

## **Monotheismus im Koran**

(11. April 2006)

### **IV DIE FRAUEN (AN-NISÁ).....**

170. O ihr Menschen, gekommen ist zu euch allbereits der Gesandte mit der Wahrheit von eurem Herrn; glaubet darum, das ist euch zum Guten. Seid ihr aber ungläubig, dann ist Allahs, was in den Himmeln und was auf Erden ist; und Allah ist allwissend, allweise.

171. O Volk der Schrift, übertreibt nicht in eurem Glauben und saget von Allah nichts als die Wahrheit. Der Messias, Jesus, Sohn der Maria, war nur ein Gesandter Allahs und eine frohe Botschaft von Ihm, die Er niedersandte zu Maria, und eine Gnade von Ihm. Glaubet also an Allah und Seine Gesandten, und saget nicht: «Drei.» Lasset ab - ist besser für euch. Allah ist nur ein Einiger Gott. Fern ist es von Seiner Heiligkeit, daß Er einen Sohn haben sollte. Sein ist, was in den Himmeln und was auf Erden ist; und Allah genügt als Beschützer.

172. Weder der Messias noch die gottnahen Engel werden es je verschmähen, Diener Allahs zu sein; und wer es verschmäht, Ihn anzubeten, und sich zu stolz fühlt - Er wird sie alle zu Sich versammeln.

### **V. DER TISCH (AL-MÁEDAH).....**

72. Fürwahr, ungläubig sind, die da sagen: «Allah ist kein anderer denn der Messias, Sohn der Maria», während der Messias doch (selbst) gesagt hat: «O ihr Kinder Israels, betet Allah an, meinen Herrn und euren Herrn.» Wer Allah Götter zur Seite stellt, dem hat Allah den Himmel verwehrt, und das Feuer wird seine Wohnstatt sein. Und die Frevler sollen keine Helfer finden.

73. Fürwahr, ungläubig sind, die da sagen: «Allah ist der Dritte von Dreien»; es gibt keinen Gott als den Einigen Gott. Und wenn sie nicht abstehen von dem, was sie sagen, wahrlich, so wird die unter ihnen, die ungläubig bleiben, eine schmerzliche Strafe ereilen.

74. Wollen sie denn sich nicht bekehren zu Allah und Seine Verzeihung erbitten? Und Allah ist allverzeihend, barmherzig.

### **IX DIE REUE (AT-TAUBAH).....**

30. Die Juden sagen, Esra sei Allahs Sohn, und die Christen sagen, der Messias sei Allahs Sohn. Das ist das Wort ihres Mundes. Sie ahmen die Rede derer nach, die vordem ungläubig waren. Allahs Fluch über sie! Wie sind sie irregeleitet!

31. Sie haben sich ihre Schriftgelehrten und Mönche zu Herren genommen neben Allah und den Messias, den Sohn der Maria. Und doch war ihnen geboten, allein den Einigen Gott anzubeten. Es ist kein Gott außer Ihm. Allzu heilig ist Er für das, was sie (Ihm) zur Seite stellen!

### **XVI DIE BIENE (AN-NAHL)**

51. Allah hat gesprochen: «Habt nicht zwei Götter. Er ist der Einige Gott. So fürchtet Mich allein.»

52. Und Sein ist, was in den Himmeln und was auf Erden ist, und Ihm gebührt Gehorsam auf immer. Wollt ihr also einen anderen zum Beschützer nehmen als Allah

### **XX TÁ HÁ**

71. (Pharao) sprach: «Glaubt ihr an ihn, bevor ich es euch erlaube? Er muß wohl euer Meister sein, der euch die Zauberei lehrte. Wahrhaftig, für den Ungehorsam will ich euch darum Hände und Füße abhauen, und wahrhaftig, ich will euch an den Stämmen von Palmbäumen kreuzigen; dann werdet ihr bestimmt erfahren, wer von uns strenger und nachhaltiger im Strafen ist.»

72. Sie sprachen: «Wir wollen dir auf keine Weise den Vorzug gehen vor den deutlichen Zeichen, die zu uns gekommen sind, noch [vor Dem] Der uns erschaffen hat. Gebiete, was du gebieten magst: du kannst ja doch nur für dieses irdische Leben gebieten.

73. Wir glauben an unseren Herrn, auf daß Er uns unsere Sünden vergebe und die Zauberei, zu der du uns zwangst. Allah ist der Beste und der Beständigste.»

### **LV DER GNADENVOLLE (AR-RAHMÁN)**

*Offenbart vor der Hidschra.*

*Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.*

1. Er ist der Gnadenreiche,

2. Der den Koran gelehrt hat.

3. Er hat den Menschen erschaffen.
4. Er hat ihm klare Rede gegeben.
5. Die Sonne und der Mond (laufen ihre Bahn) nach dem Maße,
6. Und die Gräser und Bäume ergeben sich demütig (Seinem Willen).
7. Und den Himmel wölbte Er in der Höhe und bestimmte das Maß,
8. Daß ihr das Maß nicht überschreiten möget.
9. So macht gerechtes Maß und kürzt das Maß nicht.
10. Und Er hat die Erde für die Schöpfung gemacht;
11. In ihr sind Früchte und Palmen mit Knospenbüscheln,
12. Und Korn in Hülsen und duftende Blumen.
13. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
14. Er hat den Menschen aus trockenem Lehm erschaffen, der klingt (und ausschaut) wie ein Tongefäß.
15. Und die Dschinn schuf Er aus der Flamme des Feuers.
16. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
17. Der Herr der beiden Osten und der Herr der beiden Westen!
18. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
19. Er hat freien Lauf gelassen den beiden Gewässern, die (einst) einander begegnen werden.
20. Zwischen ihnen ist eine Scheidewand, so daß sie nicht ineinander laufen können.
21. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
22. Perlen kommen aus beiden hervor und Korallen.
23. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
24. Und Sein sind die hohen Schiffe auf dem Meer, die gleich Bergen ragen.
25. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
26. Alles, was auf (Erden) ist, wird vergehen.
27. Aber es bleibt das Angesicht deines Herrn - der Herr der Majestät und der Ehre.
28. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
29. Ihn bitten alle, die in den Himmeln und auf Erden sind. Jeden Tag offenbart Er Sich in neuem Glanz.
30. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
31. Bald werden Wir Uns für euch frei machen, ihr beiden Mächte!
32. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
33. O Versammlung von Dschinn und Menschen! wenn ihr imstande seid, über die Grenzen der Himmel und der Erde hinauszugehen, dann gehet. Doch ihr werdet nicht imstande sein zu gehen, außer mit Ermächtigung.
34. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
35. Entsandt werden soll wider euch eine Feuerflamme und ein Qualm, dann werdet ihr beide nicht obsiegen.
36. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
37. Und wenn der Himmel sich spaltet und rosig wird gleich rotem Leder -
38. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
39. An jenem Tage wird weder Mensch noch Dschinn nach seiner Sünde befragt werden.
40. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
41. Die Schuldigen werden erkannt werden an ihren Merkmalen, und erfaßt werden sie an ihren Stirnlocken und Füßen.
42. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
43. Das ist die Hölle, die die Schuldigen leugnen,
44. Zwischen ihr und siedend heißem Wasser werden sie die Runde machen.
45. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
46. Für den aber, der sich vor der Gegenwart seines Herrn fürchtet, werden zwei Gärten sein -
47. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen? -,
48. Mit vielerlei (Bäumen).
49. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
50. In beiden werden zwei fließende Brunnen sein.
51. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
52. Darinnen wird es jegliche Art Frucht in Paaren geben.
53. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
54. Sie werden ruhen auf Kissen, deren Futter dicker Brokat ist. Und die Früchte der beiden Gärten werden nahe zur Hand sein.
55. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?
56. Darinnen werden (Keusche) sein mit züchtigem Blick, die weder Mensch noch Dschinn vor ihnen berührt hat -
57. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen? -,

58. Als wären sie Rubinen und Korallen.  
 59. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?  
 60. Kann der Lohn für Güte anderes sein als Güte?  
 61. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?  
 62. Und neben diesen beiden sind noch zwei andere Gärten -  
 63. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen? -,  
 64. Mit Blattwerk dunkelgrün.  
 65. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?  
 66. Darinnen werden zwei Quellen sein, reichlich Wasser spendende.  
 67. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?  
 68. In beiden werden Früchte sein, und Datteln und Granatäpfel.  
 69. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?  
 70. Darinnen werden (Mädchen) sein, gut und schön -  
 71. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen? -,  
 72. Holdselige mit herrlichen schwarzen Augen, wohlbehütet in Zelten -  
 73. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?-,  
 74. Die weder Mensch noch Dschinn vor ihnen berührt hat -  
 75. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen? -,  
 76. Ruhend auf grünen Kissen und schönen Teppichen.  
 77. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen?  
 78. Segensreich ist der Name deines Herrn, des Herrn der Majestät und Ehre.

**XXII vergleicht mit Machtlosigkeit der Götzen:** 73. O ihr Menschen, ein Gleichnis ist geprägt, so höret darauf: Gewiß, jene, die ihr anruft statt Allah, werden in keiner Weise vermögen, (auch nur) eine Fliege zu erschaffen, wenn sie sich dazu auch zusammentäten. Und wenn die Fliege ihnen etwas raubte, sie können es ihr nicht entreißen. Schwach ist der Suchende wie der Gesuchte. 4. Sie schätzen Allah nicht nach Seinem Wert. Gewiß, Allah ist stark, allmächtig

**VIII, 17.** Nicht ihr habt sie erschlagen, sondern Allah erschlug sie. Und du (*Mohammed*) warfetest nicht, als du warfetest, sondern Allah warf, auf daß Er den Gläubigen eine große Gnade von Sich Selbst bezeige. Wahrlich, Allah ist allhörend, allwissend.

18. Dies - und (wisstet) daß Allah den Anschlag der Ungläubigen kraftlos machen wird.

**X 99.** Und hätte dein Herr Seinen Willen erzwungen, wahrlich, alle, die auf der Erde sind, würden geglaubt haben insgesamt. Willst du also die Menschen dazu zwingen, daß sie Gläubige werden?

100. Niemandem steht es zu, zu glauben, es sei denn mit Allahs Erlaubnis Er sendet (Seinen) Zorn über jene, die ihre Vernunft nicht gebrauchen mögen.

**IV 13.** Dies sind die Schranken Allahs; und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, den führt Er in Gärten ein, durch die Ströme fließen; darin sollen sie weilen; und das ist die große Glückseligkeit.

**III 25.** Wie! wenn Wir sie versammeln an dem Tage, über den kein Zweifel ist, und wenn jeder voll erhält, was er verdient; und sie werden nicht Unrecht erleiden!

26. Sprich: «O Allah, Herr der Herrschaft, Du gibst die Herrschaft, wem Du willst, und Du nimmst die Herrschaft, wem Du willst. Du erhöhst, wen Du willst, und erniedrigst, wen Du willst. In Deiner Hand ist alles Gute. Wahrlich, Du hast Macht über alle Dinge.

„Reiner Terror

## **Der SWR zeigt die prekäre Lage von Christen in islamischen Ländern**

Text: F.A.Z., 11.04.2006, Nr. 86 / Seite 42

Die Lage christlicher Minderheiten in islamischen Ländern ist mit derjenigen von Muslimen in westlichen Ländern nicht zu vergleichen. Dies bekam auch der Südwestrundfunk zu spüren, der die am 12. März in der ARD geplante Ausstrahlung der Dokumentation "Terror gegen Christen. Bethlehems bedrohte Minderheit" von Uri Schneider zunächst zurückzog, um weder Informanten noch Inter-

viewpartner zu gefährden. "Unmittelbar vor der Ausstrahlung der Dokumentation wurden wir von den Mitwirkenden gebeten, unsere Reportage nicht zu senden, da sie ansonsten um ihr Leben fürchten müßten", sagte der SWR-Fernsehdirektor Bernhard Nellessen. Die Dreharbeiten fanden zum Teil bereits vor dem Wahlsieg der Hamas statt.

Kurz vor der Sendung hatte das Telefon von Uwe Bork pausenlos geklingelt. Der verantwortliche Redaktionsleiter des SWR erhielt Anrufe von christlichen Geistlichen und Laien aus Bethlehem, die eindringlich darum baten, von der Ausstrahlung abzusehen. In der "NZZ" schrieb Bork: "Unsere Interviews und Gespräche waren vor der Palästinenserwahl aufgezeichnet worden, und der überraschende Wahlsieg der Hamas veranlaßte sie nun, von ihrer Erlaubnis für die Verwendung ihrer Aussagen abzurücken."

"Wir standen vor der Wahl, den Film trotzdem auszustrahlen, haben uns aber dagegen entschieden", sagt der Programmdirektor Nellessen: "Wir wollten uns nicht anmaßen, die Situation von hier aus besser beurteilen zu können als die Menschen vor Ort. Dem Druck will sich der SWR dennoch nicht beugen. Wir wollen das Thema auf eine breitere Basis stellen." Der bedrohlichen Lage christlicher Minderheiten in islamischen Ländern widmet der SWR deshalb nun zwei Sendungen. Das Südwestfernsehen zeigt dazu am 25. April um 23.05 Uhr ein "Südwest-Extra" zur Frage "Terror gegen Christen?" An der Diskussionsrunde im Studio wird neben Jörg Armbruster, dem langjährigen ARD-Korrespondent im Nahen Osten, auch der Autor des vorläufig zurückgezogenen Films, Uri Schneider, teilnehmen. Welche Ausschnitte seiner Dokumentation gezeigt werden, steht noch nicht fest. Es sollen aber keine Szenen sein, die irgend jemanden gefährden könnten, heißt es. **Am 31. Mai strahlt die ARD um 23.15 Uhr dann die Reportage "Verfolgte Christen - Die bedrohte Religionsfreiheit"** aus. MELANIE MÜHL

## Gewalt gegen Christen

SWR setzt Film kurzfristig ab

F.A.Z., 20.03.2006, Nr. 67 / Seite 42

Aus Gründen des Informantenschutzes hat der Südwestrundfunk den ARD-Filmbericht "Terror gegen Christen" vergangene Woche kurzfristig abgesetzt. Personen, die in dem Film zu sehen gewesen seien, sowie christliche Institutionen in Bethlehem hatten massive Nachteile in ihrem Lebensumfeld befürchtet, teilte der SWR mit. Der Film wollte über Gewalt muslimischer Extremisten gegen Christen in Bethlehem berichten. Autor des Films ist der israelische Dokumentarfilmer Uri Schneider. In der Ankündigung zu dem Film hieß es: "Mord, Landraub, Vergewaltigung, Gewalttaten auf offener Straße. Seit etwa zehn Jahren terrorisieren islamische Fundamentalisten die christliche Bevölkerung Bethlehems. Eine Minderheit, die sich nicht wehren kann. Die palästinensische Autonomieregierung und ihre Sicherheitskräfte schauen tatenlos zu." epd

## Papst-Cartoon

Katholiken empört über Sender MTV

F.A.Z., 11.04.2006, Nr. 86 / Seite 42

Gegen die geplante Comic-Serie "Popetown" über einen "durchgeknallten Papst" im Musiksender MTV hat das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) scharf protestiert. Es forderte alle Christen in Deutschland auf, von MTV den Verzicht auf die Serie zu fordern, die am 3. Mai starten soll. Das ZdK wandte sich gegen eine Anzeige, mit der MTV schon für den Cartoon wirbt und die Jesus vor dem leeren Kreuz im Fernsehsessel zeigt. Der Titel der Anzeige lautet "Lachen statt rumhängen". "Nur wenige Tage vor Karfreitag und dem Osterfest werden die Christen in Deutschland in empörender Weise provoziert", sagte ZdK-Präsident Hans-Joachim Meyer. Schon die Werbung für die Sendung ziehe "den christlichen Glauben in größter Weise in den Schmutz". MTV kündigt auf seiner Internetseite an, in der Serie seien "ein durchgeknallter Papst und ein krimineller Kardinal" für "ungewollt-gewollte Todesfälle" und die Versklavung von Kindern verantwortlich. "Die Fernsehserie und die dafür werbende Anzeige sind ein direkter Angriff auf den christlichen Glauben", meint das ZdK. Der öffentliche Friede werde dadurch gestört. Das ZdK prüfe nun, ob es rechtlich gegen die Veröffentlichung der Anzeige vorgehe. dpa